



INSTRUMENTA
&
DOCUMENTA
GAMUNDIANA.

1600-1699.

V.

scripsit
Rudolf Weser, par. em
1937.

57
1616

Donnerstag 7. April

Inventarium

weilandt Herrn Doctor Leonhard Kager sel. Verlassenschaft

[Inliegend die Übergabe des Testaments]

1608 März 19.

Wir Bürgermeister und Geheimbe Rätthe des hl Reichs
Statt Schwab. Gemünde bekennen hiemit öffentlich und thun
kundt meniglich. Demnach der edel und hochgelehrte Herr
Leonhart Kager, beider Rechten Doctor, unser Rat und Advokat,
samt seiner hausfrauen Catharinae Kagerin, geborne
Orenbergerin, vor uns erschienen und dies verschlossene
pergamentin Libell mit einer rothen seidenen Schnure durchzogen,
und anhangender ihrer beeder Insiglen und Ringpitschieren
uns fürgelegt, auch mündlich angezeigt und sich erclärt, dass
sie beide in gedachtem Libell ihr Testament und endlichen letzten
Willen in Schrifften verfasst, dasselbe mit eigener hand Subscriptionen
und angehangten Insiglen und Ringpitschier verfertigt, wollen es
auch zur Gezeugnusz und mehrer Bevräffigung uns tragenden
Ampts und Obrigkeit halben hiemit intimirt und unserem geheimben
Raths-Protocoll annotieren und ad acta registrirn zue lassen, insinn-
irt haben, daneben gebürendes Fleisz Pittende, ihnen hierumben
glaubwürdige Urkundt mitzuetheilen. Als haben wir solte gedachtes
Herrn Dr. Kagers und seiner hausfrauen beschehene Erklärung
und Intimation Testamenti angenommen, auch unserem geheimben
Raths-Protocoll einverleiben und registrirn, auch ihnen diese Urkundt
mit unserem und gemeiner Stadt fürgetrucktem Insigel verwehrt
mittheilen und demselben verschlossene Libell zue Endt auswendig

annektieren lassen. Beschehen den 19. Tag Monats Martii nach Christi
 unsers lieben Herrn und Seeligmachers Geburt im Sechzehnhundert
 und Achten Jahre.

[das Vorstehende ist Abschrift. Inliegend ferner:
 drei Abschriften eines Schuldbriefs des Bischofs Heinrich von Augsburg über
 1300 Gulden, welche die Testaments Exekutoren und Stiftungspfleger des
 Dr Leonhard Kager: Dekan M. Joh. Schleichler, Kastpfarrer zu Gmünd
 und Georg Jehlin, Bürgermeister zu Gmünd ihm geliehen. Er verzinst
 zu 5% auf Trium Regum. Mit dem Bischof erkunden Christoph von Har,
 Dompropst, der Dekan Johann Ulrich Schenk von Kastell und das
 Domkapitel zu Augsburg.

Eine der 3 Abschriften ist unterzeichnet von Joh. Wolfgang Wingerd,
 aut. imp. iurat. Not. publ. am 17/7 Oct as 1670 und mit seinem
 Sigill versehen.

Ferner inliegend: Abschrift eines Aktenstückes, in welchem Bürge-
 meister und Rat 26. Nov 1661 sich beschweren, dass von 1616 an von
 den 1300 fl, also 45 Jahre lang kein Zins gezahlt worden sei, das macht
 die Summe von 2925 fl aus, ausser was vor dieser Zeit Mag. Franz
 Ludwig Stahl und Georg Steinhäuser als Kager'sche Stipendiaten
 vom Bischoflichen Punkamt erhalten haben. Die Gmünder schicken
 deswegen ihren Oberstättmeister Johann Burkhardt Mörzmann
 und ihren Stadtschreiber Michael Wingerd nach Augsburg. Es solle
 1) mit ihnen wegen der Zinsen abgerechnet werden;
 2) sie haben das Rest wegen der verfallenen Zinsen zu accordieren
 3) in Zukunft sollen die Zinsen ausbezahlt werden und in Gmünd zur Vereinstung
 kommen.

Das Inventar selbst ist in Pergament gebunden und auf jeder
 Seite von dem Notar Wolfgang Ziegler eigenhändig unterschrie-
 ben, am Schlusse noch besonders von ihm beurkundet und
 mit seinem Notariatszeichen versehen.

Das Inventar lautet:]

In Gottes Namen Amen. Kundt, offenbar
 und zu wissen in meniglichen mit diesem offenen
 Inventario, nachdem weiland der edle und hochge-
 lehrte herr Leonhart Kager, der Rechten Doctor
 und von einem ehrsamem Rath des hl. Röm. Reichs
 Stadt Schwäbisch Gmündt angenommener und
 bestellter Rath und Advocat in seiner hinterlassenen testament-
 lichen Disposition unter andern auch ausdrückentlich vorsehen
 und anbefohlen, dass nach seinem zeitlichen Hintritt alle seine
 Fabnis unverzogenlichen durch mich endobenannten Notar mit
 Euthum und Bewisen des ehrw. und volgel. auß fürsichtigen ehr-
 samen und weisen Herrn M. Johann Schrott, Landdechants
 und Pfarrherrn und Herrn Kilian Febers Bürgermeisters allda
 zu Schw. Gmündt (als sel. gedachten herrn Doctor Kagers hinterlassenen
 Testaments verordneten Testamentarien Exerutoren und Zeugen)
 ordentlich sollen inventiert und beschrieben werden, dass solchem
 nach und sich angeregter Todesfall begeben, ich der Notarius und
 nächst vorgedachte Testamentarii in dem Jahr Christi unverselben
 Herrn und Erlösers 1616, der 14 Röm. Zinsgalt, zu Lakein
 indictio genannt, bei hochlöblicher Herrschung und Regierung
 des Allerdurchläuchtigsten Gross mächtigsten und Unüberwindlichsten
 Fürsten und Herrn, Herrn Mathiae, disz Namens des Ersten,
 erwählten Röm. Kaisers, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in
 Germanien etc. unsers Allergnädigsten Herrns, Ihrer Kais. Maj.
 Reich des Röm. im 4., des Hungarischen im 8., des Böhmisches
 im 5. Jahr, auf Donnerstag den 7. Monatstag Aprilis in mehr
 selig gedachten herrn Doctor Kagers Behausung und daselbst
 in der gewöhnlichen mittleren Stuben zusammen können und darauf
 alles was sich an fahrender Habe (sintemalen ausserthalb der Be-
 hausung an unbeweglichen Gütern nichts vorhanden gewest) be-
 funden, ordentlich und specific beschreiben, wie hernach folgt:

An barem Geld

in einer eisernen Truhe[n] in einem Sack	200 fl
in einem andern Sack	100 fl
<u>An Zins- Schuld- u. andern allelei briefl. Urkunden</u>	
ein Zinsbrief off gemeine Stadt, davon der Zins jährl. auf 20. Jan gefällig umb-	2000 fl
" " off Junker Hans Burkard Fauber von Randach zum Horn off Pöschelwand-	1000 fl
" " off gemeiner Stadt off Joh. Rept umb	1000 fl
bei H. Grafen von Hohenzollern ein Zinsbrief off Laetare umb	700 fl
ein Zinsbrief off gemeiner Stadt off Nativitatis Mariae umb	1000 fl
" " " " Georgin "	1600 fl
" " " " Michaelis "	1000 fl
" " " " Trium Regum "	1000 fl
" " " " Thomae Apostoli "	1000 fl
" " " Junker Eitelhans von Hausen "	800 fl
Schuldbrief Paul Maier zu Augsburg umb 500 fl, daran er damals noch schuldig verblieben	250 fl
Schuldbrief herr Antoni Fuggers umb	300 fl
Zinsbrief bei gemeiner Stadt off Bartholomaei	1000 fl
Kaufbrief von des herren sel. Bekausung sampt beiligender Rechnung	—
Bestellung des herren sel. von der Stadt Gmünd umb 300 fl, daran ein Quartal verfallen	75 fl
Und ist man ihm für verfallene Früchte schuldig verblieben	90 fl
Bestellung von Frau Kettissin von Buchau off Martini	20 fl
" alt und neue herrn Ernsken von Reichberg off Trium Regum	50 fl

In des Herrn seelig Camera

Ein Schreibisch mit 12 Laden und einem Kestlin
 darin nichts ist weder 3 Paar Messer und allerlei medicinalia,
 auch hohenzollersche Sachen und Doktoratbrief,
 Designatio seiner ickrliehen Pensionen und unterschiedliche Missiven,
 darunter stipendium Wernbdinger Kl[osters],
 allerlei expirirte und erloschene Bestellung.

55

An Clenodien

- in einem eisernen eingemauerten Kasten in der Kammer
ein sametig Trüchlein mit 7 Ledlin,
in welcher einens: ein gulden Ketten mit anhangendem Kleinod der Vff-
stehung Christi, wiegt 77 Kronen
" dem andern: 2 goldene Weiber-Armband
" " dritten: 2 andere (goldene) geschmeltzte Armband
" " vierten: 2 andere goldene Armband samt einem perlen muckerin
Löffel vnd Peron
welche 3 Paer Armband gewogen 61 Kronen
" " fünften: ein dreifacher Denkring, Pitschiering, ein Saphirring
zwen Türkis, der Frauen Pitschiering vnd dann noch
schlechter Ring mit einem Stein
" " sechsten: ein dreifacher Denkring, ein geschmeltzter Ring mit
einem Crucifix, ein Rubinring
" " siebenten: abermal der Frauen Pitschiering, ein spitziger
Demuel, ein goldenes Crucifix, wiegt 2 1/2 Kronen
1/2 ort, ein goldner Ring mit einem blauen böhmischen
Stein, ein geschmeltzter Ring mit einem Rubin, ein
eingefasster Amethyst, ein goldenes Ringlein mit
Rubinlein versetzt.

In einem gemalten Ledlin:

2 eingefasste, gross vnd klein, Agnus Dei, fünfstübenden mit Perlen
versetzt, vergoldete Passamentborden

In einer weissen Schindelladen:

ein Futteral, darinnen ein silberner vergoldeter Löffel
12 silberne neue Löffel, 2 alt silberne Löffel, 13 silberne Peron, 1 silb.
Zungenschaber, welches alles zusammen gewogen 6 Mark 2 lot, 2 quentlin.

In einem kleinen weissen Schindel ledlin:

1 goldene Kette mit anhangendem Spennig, wiegt 66 1/2 Kronen
des Herrn selig Pitschaft, 1 Bisamsknopf, 1 goldener Spennig an einer rot-
sidenen Schaur, 1 silbernes übergoldetes Apothekle

In einem rotgemalten Ledlin:

1 perlen muckerines Uhrlejin.

In einer gemalten Laden

- 1 Mutterstein - Papirnotker mit einem Kreuze und 4 Perlen
- 2 Korallen - " " vergoldeten Rollen
- 1 Papirnotker mit weiss böhmischen Steinen
- 4 blaue, gelbe und rotlichte schlechte Papirnotker
- 1 kristallener Zehner mit einem blauen Loten
- 1 Zehner von Negelein
- 1 Zehnerle von Perlenmutter

In einer andern gemalten Laden

- 1 schwarz sametiner Sackel mit vergoldeten Knöpfen
- 1 sametiner Sackel mit weissen Knöpfen
- 1 silberner vergoldeter Kettinggürtel
- 1 " " " Gürtel mit Glarichen
- 2: ein vergoldete und eine weisse Weiber schaiden sampt den Messern
 | Als die eine ist Frau Kantzlerin zu Dillingen vererbt worden.
- 1 mit Silber beschlagener liderin Gürtel mit Schaiden und Messern

N. Auf des hochwird. Fürsten und hern, hern Heinrichen
 Bischofen zu Augsburg gnädiges Begehren sein an Ueinodien,
 wie die Designation, so die hern Testamentarii bei handen
 vermeg, nacher Dillingen geschickt und von irer Fürstlichen
 Durchlaucht angenommen worden um 600 fl, so nacher
 Fürsten verschafft.

An Silbergeschirr

- ein Krausen - Ei vergoldet, von 3 Mark 3 1/2 lot
- 2 vergoldete Becher so die hern Testamentarii vermöge Kaiserlichen
 | Testaments empfangen
- 1 gross Doppolet, wiegt 7 Mark 11 1/2 lot
- 1 vergoldeter Becher mit einem Deckel, wiegt 3 Mark, 12 lot, 3 quintlein
- 1 " Doppolet, wiegt 3 Mark 2 lot
- 1 grosser vergoldeter Becher sampt dem Deckel, wiegt 3 Mark 1 1/2 lot
- 1 hoher " " " " " " 3 Mark 7 lot 1 quintlein
- 1 " " " " " " " 3 Mark

- 1 vergoldeter getriebener Becher sammt dem Deckel, wiegt 3 Mark
- 1 vergoldete Riren " " " " 2 Mark 7 1/2 Lot
- 1 vergoldeter Becher " " " " 2 Mark 8 Lot
- 1 " " " " " " " " 2 " 1 "

welcher die Erbschaft dem Bischoffl. Gesandten Herrn Dr. Paulusen
zum Acker verehrt

- 1 glatter vergoldeter Becher sammt Deckel wiegt 1 mark 14 lot 3 quintlein
- 1 vergoldete Riren wiegt 1 mark 11 lot

von der Erbschaft dem Stadtschreiber verehrt

- 12 Mayclin mit vergoldeten Mundstücken, wägen 16 mark
- 1 vergoldete Ranten wiegt 2 mark 10 lot 3 quintlein
- 1 vergoldetes Käntlein " 1 " 5 lot
- 1 silberne Ranten " 2 " 3 "
- 1 " Käntlein " 1 " 14 " 3 quintlein
- 2 " Salzbißlein wägen 10 " 3 1/2 "
- 1 Giltzen Doppelt mit silb. vergold. Reifen uff 10 lot

An Kleidern

in dem grossen Kasten in der Herrn sel. Kammer

- 1 schöner Mantel von engl. Tuch mit Samtkragen v. schwarz Fasama Borten
- 1 schwarz hindischer Mantel
- 1 " " " mit Samtkragen und Borten
- 1 seidenruffener " " " " seidenen Borten
- 1 sametin gerschnitten und verstimmt Goller
- 1 damaskin Röcklin mit Aermeln
- 1 ungewässert samalotins Röcklin
- 1 hindisch Röcklin mit Aermeln
- 1 schwarz damassin Wams
- 1 schwarz Paar atlassen hosen und schwarzen Stümpfen
- 1 krippsametin Röcklin
- 1 " Paar Hosen
- 1 ungewässert samaloten Wams
- 1 atlassin gerschnitten Wams

Weiberkleider

- 1 damastener Rock mit gut samtem Blegen
- 1 damastene Kutten
- 1 damastene Weiber rücklin
- 1 seidenruppen Kutten mit Seidenborten
- 1 schwarz schamlotten Kutten
- 1 schamlotten Unterrock
- 1 schwarze wollene Kutte
- 1 schwarz wollener Unterrock
- 1 silberfarb schamlotten Unterrock
- 1 macheyrener Unterrock
- 1 schamlotten Weiber rücklin
- 1 daffetin Weibermänteln mit Samt verbrämt
- 1 seidenruppes Mäntelin
- 1 wullens Mäntele
- 1 wullens Röcklein ohne Aermel
- 1 damastin Schwarzfleck mit einer samten Blegen
- 6 Mieder
- 13 klein und grosse Kissen von Tapperey
- 2 Liehen über Bankpfulgen
- macheyrin kosen und Wams alltäglich
- 1 wullen schlechtes Röckle
- 1 schamlotten Mantel
- Reithosen
- 6 sametin Schnitt gestickt

An Leinwath

- 2 Stück eingemachte neue Leinwath
- 22 " andere "

In der vnteren Kammer

- 1 schöne Bettstelt mit einem ganzen Himmel und grünen Umhängen,
darin ein Deck- und 2 Liegbett
- 1 Bettstelt ohne Himmel, darin ein Deckbett und ein Teppich

- 1 Kleiderkasten
- 1 nussbaumene Schreibtisch
- 1 Sessel vollledern mit Messingknöpfen und Teppichkissen
- 1 eiserne Truhe, darin die Karten zur Fundation gehörig, verwahrt werden
- 1 Kreuztisch

In der Stuben :

- 3 Tisch und 2 grüne Teppich
- 1 schöner grüner Sessel mit Messingknöpfen
- 1 niederer Weibersessel
- 1 Loterbett, darin 3 Bett, 1 Pflügen und 1 Teppich
- 1 eingelegt Giesfasskästle samt zinnornem Giesfass und Nischen
- 1 Tresor
- 3 Stuhl

Auf dem Boden vor der Stuben :

- 3 Kästen, darin allerlei gemachte Leinwand
- 1 Truhe, darin wenig Flach und Garn
- In 1 kleinen Kasten daselbst allerlei Krügen, Tischtüchlein, Nachtkeuben und Parzeln, auch 3 Paar gestrickte Handschuhe
- 1 Lidel, darin 1 grosse gemalte Kreuztisch

Bettgewend in der oberen Stuben

- 3 Bett, 4 Kissen, 2 Pflügen

In der Kammer daneben

- 1 Himmelbettstatt, 1 Teppich, 16 klein und grosse Girach- und Reh-Köpfe,
- 1 Messingleuchter mit 6 Lichter, 1 Buffer samt Futteral

In der oberen Nebenhammer

- 1 ganze Himmelbettstatt, darin ein Strohsack
- 2 Antritt
- 1 ausgeschlagen Bettstätte, darin der Herr selig gelegen

In der Kammer daneben

- 1 nussbaumene Himmelbettstatt, darin 2 Liegbett, 1 Deckbett, 2 grosse und 3 kleine Kissen, 1 Pflügen
- 1 niedere Truhe, darin etliche Reisten Flach

- 1 runder Tisch
- 1 schöner gemalter Tisch
- 4 Stühl
- 3 gemalte Tafeln
- 2 Siedeln

Auf dem Boden davor:

- 3 Reise truhlen
- 1 Siedel
- 1 lange Tafel

In oberster Kammer

allerlei Gerümpel

In der Magd kammer

- 1 himmelbettstatt, darin 3 Bett, 2 Kissen, 1 Spulgen
- 1 Raiss truhe
- 1 Siedel

In der unteren Stuben

- 1 Tisch mit einem Teppich
- 6 Tafeln
- 1 grosser grüner Sessel
- 1 klein grün Sesslein
- 2 Stühle

An Zinn 433 th

Kupfer

| ist ungewogen verteilt worden

Ohrenhäfen sein & gewesen und angeschlagen vom 5 fl

| endlich aber Herrn Doctor Paulsen von der Erbschaft vererbt worden

An Pelzwerk

- 1 blauer Nacht pelz mit Fehem
- 1 schwarzer Fuchsender Mantel
- 1 seidenruppen mit Marder gefütterte Schauppen
- 1 ungewässerte schamlottin Schauppen mit Marder-Kelen
- 1 Wolfspelz mit Leebinger Zeug überzogen

- 1 Steinmarder - schwarzer Mantel
- 1 Fehiner Mantel mit schneidendem Überzug
- 1 ungewässert schamlottin mit Marder - Kelen gefütterter Vestormäntel
- 1 marderin seidenruffin Mäntel
- 1 schamlottin Mäntelen mit schlechtem Fucker
- 1 schwarz macheyre Mäntel mit Kellen gefütterter
- 1 schamlottin Mäntel mit Kelen gefütterter
- 1 schamlottin marderin Rocklin
- 1 Schweins Brusthuch

| Dieses Pelzwerk alles ist Paulus Maier von Augsburg
verkauft worden um 115 Gulden

Dieweil dann ich Wolfgang Ziegler, Bürger und
Stadtschreiber zu Schwäbisch Gmünd, Augsburgs Bistums,
von Rö: Kai: Mai: Macht publicus Notarius mit samt abgesehen
beiden Herrn Zeugen bei hier vorgeschriebener Inventur selbst
persönlich gewesen, auch alle und jede Stück mit selbst eig-
nen Händen aufgeschrieben, hierumb so hat sich auf Bittlich
Eruchen dies glaubwürdige offene Inventarium darüber
aufgerichtet, selbiges gleichwohl anderer meiner obgelegenen
Geschäfte halber einem andern getreulich ad mundum lassen
schreiben, jedoch es gegen mein Protokoll kollationiert,
alsdann mit eigenen Händen auf- und zu machen, unter-
schrieben, auch mein gewöhnlich Notariats signet auf-
gedrückt, wie nicht anders mein eigen Insignel, jedoch
mir und meinen Erben in allweg ohne Schaden, an eine
blau- und gelbseidene Lämur in mitte gegenwärtigen
Libells, so auf 14 Blätter von mir unterschrieben, durch-
zogen angehängt zu mehrerem Glauben und Zeugnis
aller und jeder obgeschriebener Sachen herzu insonderheit
berufen und erbeten.

Notzeichen u. Unterschrift.

Rathaus Gmünd.

Einige Linien im Brief des Dr. med. Menzel - Ingolstadt an
Dr. jur. Kager 1610 (1609) Jan 7. P. 40 dieses Buchs.